

Bekanntmachung UVgO: Instandhaltung Brandschutztechnik

Vergabenummer	2026_065
Bezeichnung	Instandhaltung Brandschutztechnik
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Gemeinde Schönefeld
Postanschrift	Mittelstraße 3a
Ort	12529 Schönefeld
E-Mail	vergabe@gemeinde-schoenefeld.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Dienstleistung
Umfang der Leistung	Rahmenvertrag für die Instandhaltung (Wartung und Instandsetzung) der Brandschutztechnischen Anlagen (Feuerlöscher, RWA-Anlagen, Brandschutztüren, Steigleitungen, Wandhydranten) in den gemeindeeigenen Objekten (Schulen, Feuerwehren, Kitas, etc.) Grobmengenangaben: Wartung; Reparatur; Instandhaltung; Instandsetzung; Feuerlöscher, Steigleitungen, RWA-Anlagen; Rauchabzugsanlagen; Brandschutztüren Ausführungsorte: diverse Objekte (Schulen, Kitas, Feuerwehren, etc.) der Gemeinde Schönefeld; alle in 12529 Schönefeld Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Diverse Objekte (Schulen, Kitas, Feuerwehren, etc.)
Ort	12529 Schönefeld
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Erfüllungsort	Diverse Objekte (Schulen, Kitas, Feuerwehren, etc.) der Gemeinde Schönefeld; alle in 12529 Schönefeld, siehe Vergabeunterlagen.

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist	Diese Rahmenvereinbarung ist ein Vertrag für die Zeit vom 01.01.2027 bis 31.12.2027. Dieser Vertrag verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, wenn nicht drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit eine Partei erklärt, dass sie den Vertrag nicht fortsetzen will. Die maximale Gesamtlaufzeit beträgt fünf Jahre, bis maximal 31.12.2031.
--	---

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	10.09.2026
Angebotsfrist	28.09.2026 13:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	27.10.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist in 2 Lose aufgeteilt.

Beabsichtigter Losbezug Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung RWA Ost
Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung RWA West
Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Gewerbeanmeldung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Handelsregistrauszug (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Nachweis der Eintragung in ein Berufsregister (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis einer Registereintragung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Frauenförderverordnung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Frauenförderverordnung ab 50.000EUR netto
- Leistungsbeschreibung/ Leistungsverzeichnis mit den geforderten Bieter- und Preisangaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB FB - Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB FB 124 - Eigenerklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB FB 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen entsprechend der Eigenerklärung zur Eignung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Referenzen
- VHB FB 233 - Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (je Nachunternehmer) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

- VHB FB 221 - Preisermittlung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angaben zu Arbeitskräften entsprechend dem VHB FB Eigenerklärung (mittels Dritterklärung vorzulegen):
Angaben zu Arbeitskräften

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124) - erhältlich in den beigefügten Vergabeunterlagen - vollständig ausgefüllt und unterschrieben, einzureichen.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Sofern vorliegend, kann zusätzlich der Nachweis der Eintragung in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. dem durch die Industrie- und Handelskammer eingerichteten PQ-Verzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards beigefügt werden.
Gleiches gilt bei Einsatz von Nachunternehmen.

Hinweis zu hinterlegten Referenzen: Ist der Bieter präqualifiziert und gibt seine PQ-Nummer im Angebotsschreiben an, so hat er darauf zu achten, dass die hinterlegten Referenzen mit den in dem vorliegendem Verfahren geforderten Referenzen vergleichbar sind. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen mit dem Angebot zusätzlich die geforderten Referenznachweise eingereicht werden. Anderenfalls droht der zwingende Angebotsausschluss! Die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen liegen vor, sind jedoch nicht vergleichbar, können - anders als gänzlich fehlende Referenzen - nicht nachgefordert werden.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

1) Einzelnachweise, welche mit dem Formblatt 124 - Erklärung zur Eignung gefordert werden:
- Nachweis der Eintragung in ein Berufsregister (Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer)
- Handelsregisterrauszug
- Gewerbeanmeldung
- Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation / rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt

2) Mit dem Angebot ist die unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG) einzureichen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

1) Einzelnachweise, welche mit dem Formblatt 124 - Erklärung zur Eignung gefordert werden:
- mindestens drei Referenzen aus den letzten drei Jahren, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, entsprechend den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung (VHB-Formblatt 124) genannten Angaben:
- Ansprechpartner;
- Art der ausgeführten Leistung;
- Auftragssumme;
- Ausführungszeitraum

Folgende Angaben sind ebenfalls zu ergänzen:
- Angaben zur Unternehmensgröße (Gesamtmitarbeiteranzahl)
- Gewerbliche Mitarbeiteranzahl (Unternehmensstandorte)

- Angabe zur Zahl der in den letzten drei Kalenderjahren durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften sowie die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (auf Anforderung der Vergabestelle)

2) Darüber hinaus sind (in Abhängigkeit der Bewerberkonstellation) folgenden Unterlagen vom Bewerber/Bieter vollständig und für jedes Nachunternehmen/ Bewerbergemeinschaft einzeln vorzulegen:

a) bei Inanspruchnahme Bewerbergemeinschaft:

- Formblatt 234 - Erklärung Bewerbergemeinschaft
- Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung, einschl. der geforderten Einzelnachweise oder PQ-Nachweis

b) bei Inanspruchnahme Nachunternehmer:

- Formblatt 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung, einschl. der geforderten Einzelnachweise oder PQ-Nachweis
- Formular Vereinbarung Nachunternehmer Verleiher nach dem BbgVergG

Bedingungen für den Auftrag

Geforderte Kationen und Sicherheiten

Mängel gem. § 11 VOL/B
Sicherheitsleistungen gem. § 18 VOL/B

Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

gem. § 17 VOL/B

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

Dem Angebot sind weiter folgende Unterlagen beizufügen:

- das ausgefüllte VHB Formblatt 613
- das Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preis- und Bieterangaben

Weiter hat der Bieter mit seinem Angebot alle Unterlagen, die im Formblatt "Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen" aufgeführt sind, vorzulegen.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Nein

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Brandenburg"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYHNDYYW9D5UB/documents>

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen

Die Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen sind dem beigefügten Vordruck "Information nach EU-Datenschutz-Grundverordnung" zu entnehmen.

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung	28.09.2026 13:01 Uhr
Ort	Gemeinde Schönefeld
Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen	Es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen. Sodann findet der Öffnungstermin der Angebote ohne Beteiligung von Bieter und/oder deren Bevollmächtigten statt.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYHNDYYW9D5UB
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren	Nein

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.
---------------	--------------------------

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	Besondere Hinweise (keine abschließende Aufzählung): Vergabeplattform ist der Vergabemarktplatz Brandenburg. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt. Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation über die o. g. Online-Plattform eine Registrierung erforderlich ist. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen unverzüglich informiert werden. Sämtliche Informationen werden auf den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform hinterlegt und sind Teil der Vergabeunterlagen. Diese sind bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen. Fragen sind bis spätestens 10.09.2026 (Tag der Abgabe ausgenommen) über den Kommunikationsbereich einzureichen. Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren anonym registriert haben, weisen wir darauf hin, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen, sonstige Informationen oder Nachsendungen nicht erfolgen. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung. Elektronisch übermittelten Angebote müssen über die o.g. Vergabeplattform eingereicht werden, andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen. Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote, welche über dem Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail eingereicht werden, nicht berücksichtigt werden. Bevorzugter Bieter gemäß Frauenförderung des Landes Brandenburg kann nur ein solcher Bieter werden, der mit seinem Angebot das entsprechende in den Vergabeunterlagen beiliegende Formblatt vollständig ausgefüllt einreicht. Das Fehlen oder die Unvollständigkeit des Formblatts führt dazu, dass die Frauenförderverordnung (FrauFöV) bei dem jeweiligen Bieter keine Anwendung findet.
--	---

Bekanntmachungs-ID

CXVHYHNDYYW9D5UB